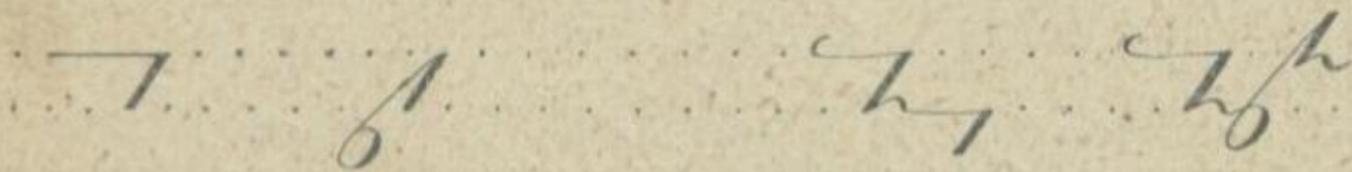


In gewissen Fällen, nämlich wenn i und u unbetont sind und wenn unmittelbar ein Vokal darauf folgt, bilden i und u keine eigne Silbe, sondern sind als unbetonte Halbvokale zwischen einen konsonantischen Silbenanlaut und den silbenbildenden Vokal eingeschoben. Sie klingen dann ähnlich wie j und w, durch die sie auch z. T. ersetzt sind. Die Zeichen dieser Halbvokale sind die Anfangsbildungen von i und w.

Kürzungen.



=haft, =schaft (Endung.): mannhast, Mannschaften.

Lesübung.

... f, h, k, l, s, t, u, v, w, x, y, z

... a, o, r, v, u, w, x, y, z

... ei, er, es, et, el, er, ei, ei

... i, o, i, a, b, v, t, e, s, t, i

... f, h, k, l, s, t, u, v, w, x, y, z